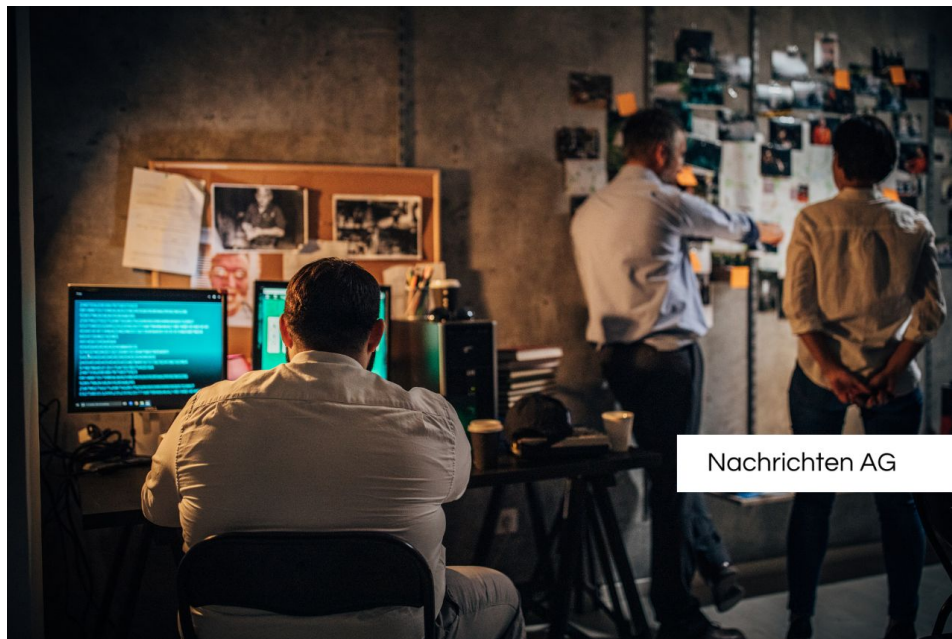


Brandenburgs OB-Wahlen: Aufstieg der AfD oder Erneuerung der Politik?

Die bevorstehenden OB-Wahlen in Potsdam und Frankfurt (Oder) bieten der AfD Chancen auf kommunale Erfolge und reflektieren Unzufriedenheit mit etablierter Politik.



Nachrichten AG

Potsdam, Deutschland - In Brandenburg stehen derzeit zwei entscheidende Oberbürgermeisterwahlen an: in Potsdam und Frankfurt (Oder). Diese Wahlen könnten entscheidende Auswirkungen auf die politische Landschaft der Region haben, insbesondere für die Alternative für Deutschland (AfD), die in jüngsten Umfragen starke Zuwächse verzeichnet.

In Potsdam wurde der ehemalige Oberbürgermeister Mike Schubert (SPD) mit 68,3% abgewählt. Dies geschah vor dem Hintergrund schwerwiegender Vorwürfe, die seine Amtsführung belasteten. So wurde ihm unter anderem vorgeworfen, sich VIP-Tickets für Sportveranstaltungen erschlichen zu haben. Obwohl die Staatsanwaltschaft die Ermittlungen nach einer Geldauflage

von 34.000 Euro einstellte, wird Schuberts Abwahl als Ausdruck eines Wunsches nach mehr Anstand und Transparenz in der Politik gewertet. Er hatte seit 2024 bereits unter Druck gestanden, etwa wegen der Freigabe eines gesperrten Rasenplatzes, was zu einem geschätzten Schaden von 450.000 Euro führte, wobei diese Vorwürfe später als unberechtigt eingestuft wurden.

Ein politisches Zeichen

Die Wahlen in Potsdam und Frankfurt (Oder) sind nicht nur lokale Ereignisse, sondern symbolisieren ein tieferes Ungenügen mit der etablierten Politik in Deutschland. Die AfD könnte in beiden Städten von dieser Unzufriedenheit profitieren. In Frankfurt (Oder) verlor der ehemalige Oberbürgermeister René Wilke sein Amt, um als Innenminister von Brandenburg Karriere zu machen. Sein Weggang lässt eine Lücke, die Kritiker als Chance für die AfD sehen.

Bei der Bundestagswahl im Februar 2023 schnitt die AfD in Potsdam nur 0,7 Prozentpunkte hinter der CDU ab und erreichte in Frankfurt (Oder) sogar fünf Prozentpunkte mehr als die CDU und SPD zusammen. Diese Zahlen deuten auf ein wachsendes Gewicht der AfD in der Region hin, die seit April 2023 in den Umfragen die stärkste Kraft im Osten der Republik darstellt.

AfD und Umfragewerte

Nach aktuellen Umfragen hat die AfD zur Bundestagswahl einen Wert von 23,8%, wobei die Partei in den neuen Bundesländern, die auch Brandenburg einschließen, im Schnitt 28,1% erzielt. Dies steht im Kontrast zu den alten Bundesländern, wo die Zustimmung bei 16,5% liegt. Die AfD hat bereits kommunale Erfolge vorzuzeigen, darunter einen hauptamtlichen Bürgermeister in Jüterbog, und könnte sich nun eine weitere Festigung ihrer Position in Brandenburg sichern.

Die Wahlen in Potsdam und Frankfurt (Oder) könnten die

Stimmungsfähigkeit der AfD weiter unter Beweis stellen und möglicherweise die Richtung der politischen Entwicklung in der Region prägen. Der Zufall im Wahlausgang könnte nicht nur die zukünftige politische Landschaft gestalten, sondern auch als Indikator für die Unzufriedenheit der Bürger mit der etablierten Politik dienen.

Das Interesse an den Wahlen steigt, und viele Bürger schaut gespannt auf die Ergebnisse, die am 29. Mai 2025 entschieden werden.

Für weitere Informationen zu diesen Themen, besuchen Sie bitte die Artikel von [Compact Online](#), [RBB24](#) und [Dawum](#).

Details	
Vorfall	Wahlen
Ort	Potsdam, Deutschland
Schaden in	34000
Quellen	• www.compact-online.de • www.rbb24.de • dawum.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net